

[VL 03B] Reliquien

I. Das Seelenheil

1. Der Weg zur Erlösung
2. Vorsorgemaßnahmen

II. Kirche, Klöster und

Kontrolle

1. Strukturierte Christenheit
2. Reformen
3. Visitationen

III. Der Reliquienkult

1. Reliquien in Theorie und Praxis
2. Handel, Raub und Sammelwut
3. Glaube oder Aberglaube?
4. Christusreliquien

Stichworte zum Nachschlagen

Sendgericht: bischöfliche Überwachung der christlichen Disziplin.

Translation: Überführen von Leichnamen oder Reliquien in Kirchen/Klöster.

Reliquie: Überrest eines Heiligen oder Heilsgeschehen, Unterformen z.B. Berührungsreliquien oder Kontaktreliquien.

Reliquiar: Behältnis für Reliquien, später mit Sichtfenstern.

Staurothek: Besondere Form des Reliquiars, besonders in Byzanz verbreitet.

Scholastik: Epoche der Philosophiegeschichte, genaueres in VL 4B.

Daten und Personen

6.-8. Jh.: irisch/schottische Mission

10. Jh.: Änderung in religiösen Praktiken, va. bzgl. Reliquienkult und Bußregeln

12./13. Jh.: Hochscholastik

1215: 4. Laterankonzil

Deusdona: Römischer Händler von Märtyrerknöcheln

Alkuin: Gelehrter am Hof Karls des Großen

Longinus: römischer Legionär, der Jesus laut apokryphem Text die Lanze in die Seite sticht